



## Grundschule Bibersfeld

Luckenbacher Straße 40 \* 74523 Schwäbisch Hall- Bibersfeld  
Tel. (0791) 856578-0

### **Geplante Kooperation der Grundschule Bibersfeld mit der Sonnenhofschule Schwäbisch Hall ab dem Schuljahr 2018/2019**

Die Grundschule Bibersfeld ist eine einzügige Grundschule mit derzeit 82 Schülerinnen und Schülern. Ab dem kommenden Schuljahr werden zwei Klassen als jahrgangsgemischte Klassen 1 /2 geführt. Zwei Lehrkräfte verfügen über das Montessoridiplom. Des Weiteren werden ab dem kommenden Schuljahr im Zuge der Einführung jahrgangsgemischter Klassen zunehmend individualisierte Lern- und Arbeitsformen verankert. Dies alles bietet sich hervorragend an für eine Inklusion mit Schülerinnen und Schülern der Sonnenhofschule Schwäbisch Hall. Gemeinsames Leben und Lernen kann somit in allen Fächern auf Grund der inneren Differenzierung ermöglicht werden.

Die Schulleitungen der beiden Schulen befürworten die Einrichtung einer Inklusionsklasse. Voraussetzung ist allerdings, dass der Sonnenhofschule genügend SchülerInnen für dieses Vorhaben zu Verfügung stehen.

Hiermit bitten wir die Stadt Schwäbisch Hall um Zustimmung. Gerne würden wir unser Vorhaben dem Gemeinderat Schwäbisch Hall im Herbst vorstellen.

#### **Leitgedanken**

- „Es ist normal verschieden zu sein“ (Richard von Weizäcker)
- Gemeinsames Leben und Lernen ist ein integrativer Prozess, der Verschiedenheit und Gemeinsamkeit zum Nutzen aller zulässt und fördert. Ziel ist nicht die Anpassung einer Minderheit an die Mehrheit, sondern eine Pädagogik der Vielfalt

#### **Wichtige bereits getroffene Grundsatzentscheidungen an der Grundschule Bibersfeld:**

- Schulleitung und Kollegium befürworten das Vorhaben in einem gemeinsamen Konferenzbeschluss einstimmig (Juni 2017)
- Der Elternbeirat hat sich einstimmig dafür ausgesprochen (Juni 2017)
- Die Schulkonferenz hat einstimmig für das Vorhaben gestimmt (Juni 2017)

## **Umsetzung der Leitlinien/ äußere Rahmenbedingungen**

- Zum Schuljahr 2018/2019 wird eine jahrgangsgemischte Inklusionsklasse an der Grundschule Bibersfeld eingeschult, bestehend aus 3 bis 4 Kindern der Sonnenhofschule Schwäbisch Hall, ca. 8 Erstklässlern und 10 Zweitklässlern der Grundschule Bibersfeld
- die Klasse wird vier Schuljahre gemeinsam geführt. Am Ende des Schuljahres 2022/2023 wird die gemeinsame Arbeit evaluiert und über eine Weiterführung der Kooperation entschieden

## **Räumlichkeiten**

- zwei Klassenzimmer mit einer Zwischentür (wurde in den Pfingstferien 2017 eingebaut. Dies ermöglicht das Arbeiten in offenen Unterrichtsformen und bietet die Voraussetzung für gemeinsames und individuelles Lernen für alle)
- therapeutisches Arbeiten kann in einem Nebenraum stattfinden
- für Unternehmungen und Projekte stehen außerdem die besonderen Angebote der Sonnenhofschule zur Verfügung (Trampolin, Luftkissen, Kletterwand, Backhäuschen ...)

## **Schülerzahlen**

- die Klasse setzt sich aus maximal vier Schülerinnen und Schüler der Sonnenhofschule und nicht mehr als 20 Kindern der Grundschule Bibersfeld zusammen

## **Lehrerinnenteam**

- Klassenlehrerinnen der Grundschule Bibersfeld und der Sonnenhofschule Schwäbisch Hall, Silke Rößler und Ute Herrmann
- Fachunterrichtslehrerinnen beider Schulen sowie Fachlehrerinnen für Körperbehinderte der Sonnenhofschule Schwäbisch Hall
- die Klasse wird ständig durch eine Lehrerin der Grundschule und mindestens eine Lehrerin der Sonnenhofschule unterrichtet
- das Team trägt gemeinsam die pädagogische Verantwortung für alle Schülerinnen und Schüler der Klasse - auch in Vertretungssituationen wird dies gewährleistet.
- in Teambesprechungen wird gemeinsam geplant und reflektiert

## **Sach- und Lernmittel**

- die Grundausrüstung wird aus dem Bestand der beiden Schulen zur Verfügung gestellt
- die Sonnenhofschule Schwäbisch Hall übernimmt die Kosten der baulichen Veränderungen, die eventuell durch einen Umbau der Toilette entstehen

## **Unterricht**

- Grundlagen des Unterrichts sind die Bildungspläne für die Grundschule und der SBBZ G sowie die Prinzipien der Grundschuldidaktik und der Sozial- und Förderpädagogik
- integrativer Unterricht ist in der Regel aufgrund der unterschiedlichen Lernmöglichkeiten und Bildungspläne zieldifferent
- Individualisierung - Differenzierung
- Erkenntnisse aus der Praxis der Integrationspädagogik

## **Mögliche didaktisch- methodische Arbeitsweisen**

- Morgenkreis
- Wochen-/ Tagespläne
- Freiarbeit
- fächerübergreifendes Arbeiten
- projektorientierte Unterrichtsphasen
- handlungs- und erlebnisorientierte Unterrichtsformen
- Gruppen-/ Teamarbeit

## **Tagesstruktur**

- unterschiedliche Anfangs- bzw. Endzeiten für die Schülerinnen und Schüler der Inklusionsklasse (unterschiedliche Anfangszeiten beider Schulen)
- Randstunden werden für die Kinder der einzelnen Schularten spezifisch genutzt
- die Schülerinnen und Schüler der Sonnenhofschule nehmen an den Tagen mit Nachmittagunterricht am Mittagessen/Mittagsvesper der Grundschule teil und dienstags am Neigungsnachmittag im Sonnenhof

## **Förderpläne, Lernzielkontrollen, Zeugnisse**

- Lernzielkontrollen und Tests werden klassenspezifisch und individuell eingesetzt
- Die verschiedenen Leistungen und Fähigkeiten der Kinder werden in den Zeugnissen / Schulberichten ihrer jeweiligen Schulart festgehalten
- Für die Kinder mit offiziell festgestelltem sonderpädagogischem Förderbedarf findet sich eine Konkretion der jeweiligen Lernziele und -inhalte in den Förderplänen

## **Therapie und Unterricht**

- Verzahnung von Therapie und Unterricht
- physio- und ergotherapeutische Begleitung während der Unterrichtszeit
- Reittherapie kann im Rahmen des Neigungsnachmittags stattfinden
- Therapeutische und pädagogische Fachkräfte und Eltern treffen sich regelmäßig zu einem Austausch über den Entwicklungsstand des Kindes und die Ziele der Förderung

## **Rolle der Eltern**

- wichtiger Bestandteil des Konzepts ist eine konstruktive Zusammenarbeit zwischen Eltern, Pädagoginnen und Pädagogen sowie den Schulleitungen beider Schulen
- Gesamtelternabende, gemeinsame Aktionen und Elterngespräche bieten Gelegenheiten zum Austausch - für Kontakte innerhalb der Elternschaft - und Verständnis entwickeln für die unterschiedliche Lebenswirklichkeit

Schwäbisch Hall, der 21.09.17

Doris Karabanov

Christa Lilienfein